

28. 4. 2014

Freie Turner III - Leoni I = 1 : 2 (0 : 1) am 27. 4. 2014

Es schien ein Punkt möglich am Sonntagvormittag für die III. Mannschaft gegen den Favoriten Leoni I. Doch am Ende mussten sich die Braun-Weißen zwar knapp geschlagen geben, konnten aber nach dem 1 : 2 erhobenen Hauptes den C-Platz verlassen. Noch in den Schlussekunden hätte Manuel Rio Juarez der Held des Tages werden können. Es wäre der 2 : 2 - Ausgleich in der 90. Minute gewesen. Doch stattdessen verfehlte sein Schuss knapp das Ziel.

„Das wird kein Spaziergang“, hatte Trainer Hendrik Ruppert in seiner Ansprache vor dem Spiel genannt. Die starken Gäste legten auch los wie die Feuerwehr und setzten die Turner weit in deren Hälfte unter Druck. Nach zwei, drei FT-Ballkontakten waren die Leonier wieder am Zug und zogen ballsicher ihre Spielzüge auf.

Im weiteren Verlauf befreiten sich die Gastgeber, schöpften Mut und hatten nach sechs Minuten den gegnerischen Torwart durch Kevin Löffler zur Glanztat gezwungen. Auch Fabian Rodes Schuss (25.) konnte gerade noch zur Ecke abgewehrt werden. Freilich darf nicht übersehen werden, hätte der SCL seine Möglichkeiten in der 11., 14., 20. und 22. Minute konsequenter genutzt, wäre die Begegnung schon zur Pause klar entschieden gewesen.

Dass die lilabedressten Nachbarn-Kicker so lange torlos gegen die leidenschaftlich fightende FTB-Elf anrennen mussten, war die Überraschung. So durften die Platzherren bis kurz vor dem Halbzeitpfeiff des Schiedsrichters Peter Meyer (Eintracht) noch vom Punktgewinn träumen. Im Endspurt der ersten Halbzeit verdarb ihnen Leoni mit dem 0 : 1 (44.) diese Hoffnung.

Nach dem Seitenwechsel erneute Chance (48.) des Sportclubs, der in der 50. Minute den zweiten Treffer markierte. Jan Drieselmann im Tor war da chancenlos. Kurz darauf folgte auf der anderen Seite der Lattenkracher nach Freistoß von Joscha Zisenis (53.).

Wer nun glaubte, dass danach ein Zusammenbruch kommen könnte, sah sich getäuscht. Mit ihrer disziplinierten Verteidigungsarbeit stellten die Turner ihren Widersacher immer wieder vor Probleme. Damit wurde ein Dambruch verhindert. Ein Foulspiel an Hannes Weber im gegnerischen Strafraum bestrafte der Schiedsrichter mit einem Elfmeter, den Fabian Rode in der 67. Minute zum 1 : 2 verwandelte.

Anders als bei 0 : 5 im Hinspiel auf dem Franzschen Feld erstarrten die Braun-Weißen nicht in Ehrfurcht vor dem neuen Tabellenführer. Das Team von Hendrik Ruppert war stets bemüht, schon frühzeitig den Spielaufbau des Gegners zu stören.

Dass es gegen den Aufstiegs Kandidaten nicht ganz reichte, war auch der dünnen Personaldecke an diesem Wochenende geschuldet: Kein Lukas Ebeling, kein Tom Zumdick, dazu neben 5 Langzeitverletzten die Ausfälle von Oliver Raffler, Patrick Ritter, Oliver Kempf, Nils Giernoth, Jannik Höhl, Tobias Wittig und Marlon Kalina aus beruflichen oder anderen Gründen.

So stand ein Rumpf-Aufgebot auf dem C-Platz, das hochmotiviert kämpfte und versuchte, mit enormen Laufaufwand dem Gegner beizukommen. Zwangsläufig hatten in der FT-Abwehr Markus Wilke, Domenik Ortlieb, Christoph Kleemeyer und Fabian Rode Schwerstarbeit zu leisten, wobei Fabian Rode mit seinem Kontrahenten ein tolles Duell lieferte und vorne wie hinten um jeden Zentimeter stritt. Zudem parierte Jan Drieselmann im Tor mehrfach sicher, wie in der 35. Minute per spektakulärer Fußabwehr, in der 59. Minute mit glänzender Aktion und auch bei einem Freistoß (71.), wo er verlässlich auf dem Posten stand.

Ob Björn Wormek oder Hannes Weber im Mittelfeld, wie auch die Außen Joscha Zisenis und Kevin Löffler, ja selbst die in zentraler bzw. offensiver Funktion tätigen Manuel Rios und Niklas Hachmeister - sie alle waren ausnahmslos mit einer großartigen Einstellung auf dem Spielfeld präsent, die Respekt und Anerkennung verdient.

Es war auch ein Sonntagmorgen, an dem gleich mehrere Premieren stattfanden. Da war Robert Rexhaus' Saison-Debüt als 44. Spieler, da hatte Fabian Rode seinen ersten Strafstoß in seiner jungen Fußballlaufbahn verwandeln dürfen und da freute sich Markus Wilke über seinen ersten vollen 90-Minuten-Einsatz in diesem Spieljahr.

Die Freien Turner haben sich in diesem Nachbarschaftsderby diesmal sehr gut verkauft. „Es war schon bewundernswert, was ihr heute hier abgerissen habt“, lobte ein sichtlich zufriedener FT-Betreuer seine Jungs nach Spielende in der Kabine.

Mit dem Heimspiel am nächsten Sonntag, 11 Uhr gegen RSV I startet die III. Mannschaft in den Monat Mai, wo weitere wichtige Entscheidungen um den Kampf des 4. Tabellenplatzes anstehen.

Aufstellung:

Drieselmann - Wilke - Ortlieb (63. Qasem), Kleemeyer, Rode - Wormek (88. Rexhaus), H. Weber - Zisenis , Rios Juarez, Löffler - Hachmeister (81. Tota).

Gerd Kuntze